

Kickbox-Weltmeisterin Sonja Kikuta verzweifelt:

Giftköder-Anschlag auf Hund von Promi-Boxerin

Mittlerweile warnen eigene Vereine mittels Giftwarnkarten die Hundebesitzer.

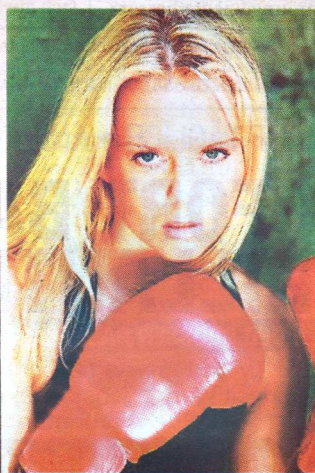
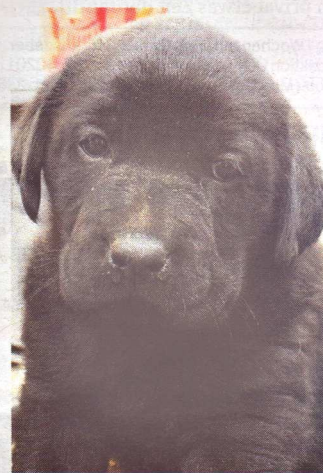
Simmering. Das Schicksal von Welpen Emely ist leider kein Einzelfall: Freitagabend ging Kickbox-Weltmeisterin Sonja Kikuta mit ihrem erst fünf Monate altem Hündchen auf einer Wiese in Simmering spazieren. Ein Giftköder sollte das süßen Tier beinahe das Leben kosten.

Magen auspumpen. „Laut Tierarzt war der Köder mit Strychnin oder Rattengift versetzt. Hätte ich nur eine Minute gezögert, wäre Emely jetzt tot“, sagt Kikuta im ÖSTERREICH-Gespräch. Sofort ließ sie den Magen ihres Hundes auspumpen. Am Samstag war

Emely noch geschwächt, wird aber wieder ganz gesund werden: „Sie wird noch 14 Tage beobachtet, und wir müssen zur Blutabnahme.“

Viele Opfer. Immer öfter ist von vergifteten Essensresten in Hundezonen oder auf beliebten Wiesen zu hören. Allein in der Hundezone am Laaerberg wurden seit April sechs Tiere vergiftet. Besonders gefährlich ist das sogenannte Kontaktgift: Hunde laufen einfach darüber, lecken sich später die Pfoten ab und vergiften sich so. Einige Tiere sind schon daran gestorben. Kikuta: „Ich habe jetzt wirklich Angst. Diese Giftköder werden immer mehr.“

U. Kittelberger



Sportlerin Sonja Kikuta hat Angst um ihr Hündchen Emely.